

Mittagsseminar 1: Antimikrobielle Kombinationstherapie der Akne –
Wirksamkeit, Patientenutzen und Wirtschaftlichkeit

Aktuelles und Überholtes in der Aknetherapie

*Prof. Dr. med. Falk Ochsendorf
Zentrum der Dermatologie,
Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität,
Frankfurt/Main*

Die Acne vulgaris entsteht bei einer
entsprechenden genetischen Disposition
durch ein komplexes Zusammen-spiel ver-
schiedener patho-genetischer Faktoren
(Seborrhoe, Verhor-nungsstörung, mikrobielle



Besie-
delung
mit
Propioni-
bacterium
acnes
sowie
Entzünd-
ungs-
reaktion-
en). Die
verfüg-
baren
Behand-
lungen
richten
sich
gegen
eine
oder

mehrere dieser Faktoren.

Voraussetzung für einen Therapieerfolg ist
eine gute Compliance des Patienten. Hierzu ist
eine adäquate und realistische Information
über die korrekte Anwendung sowie
potentielle Nebenwirkungen der
Behandlungen sowie zu ergreifende

Maßnahmen nötig. Eine Einschätzung
bezüglich der zu erwartenden Besserung sollte
mitgeteilt werden.

Abhängig von den klinischen Manifestationen
können die verschiedenen Faktoren effektiv
behandelt werden: Verhornungsstörungen
können mit topischen Retinoiden und
Benzoylperoxid (BPO), bakterielle Besiedelung
mit topischen und systemischen Antibiotika
sowie BPO, Entzündungen mit Antibiotika, die
Seborrhoe mit Antiandrogenen und alle
Faktoren mit Isotretinoin therapiert werden.

In den letzten Jahren wurde die Überlegenheit
von Kombinationsbehandlungen mit
verschiedenen der genannten Substanzen
dokumentiert, wie systemische Antibiotika/
topische Retinoide oder BPO/Antibiotikum-
Kombinationen. Topische Retinoide sind die
Mittel der Wahl zur Erhaltungstherapie. Mit
diesen Therapieansätzen kann die Akne sehr
effektiv behandelt werden.